

# KLARtext

**Neue Wege gehen**, das war unser Slogan als wir uns im Mai zur Wahl stellten. Mit **KLARtext** beschreiten wir nun einen neuen Weg, sowohl für uns, als auch für die Gemeinde. Wir schaffen eine Plattform, auf der wir wichtige Informationen an Sie weiterleiten und die Gemeindegarbeit und ihre Strukturen erläutern. Wir hinterfragen kritisch und bieten die Möglichkeit, mit unseren Bürgerinnen und Bürgern in den Dialog zu treten.

**Auf ein gutes Gelingen !**

16. Dezember 1989

Zwischen Lübeck und Herrnburg fällt die Grenze. Feierlich und unter großer Bürgerbeteiligung wird die Metallschranke zersägt. Was keiner der Zeitzeugen für möglich hielt wird wahr. Ost und West sind wieder aus beiden Richtungen frei zugänglich und so "wächst zusammen was zusammen gehört" (Willy Brandt, 9. November 1989 in Berlin).

Die **SPD** lädt ein zu:

## **Geselligkeit, Geschichten und Geschichte mit SEKT, SELTERS und SCHNITTCHEN**

17. Dezember 2014

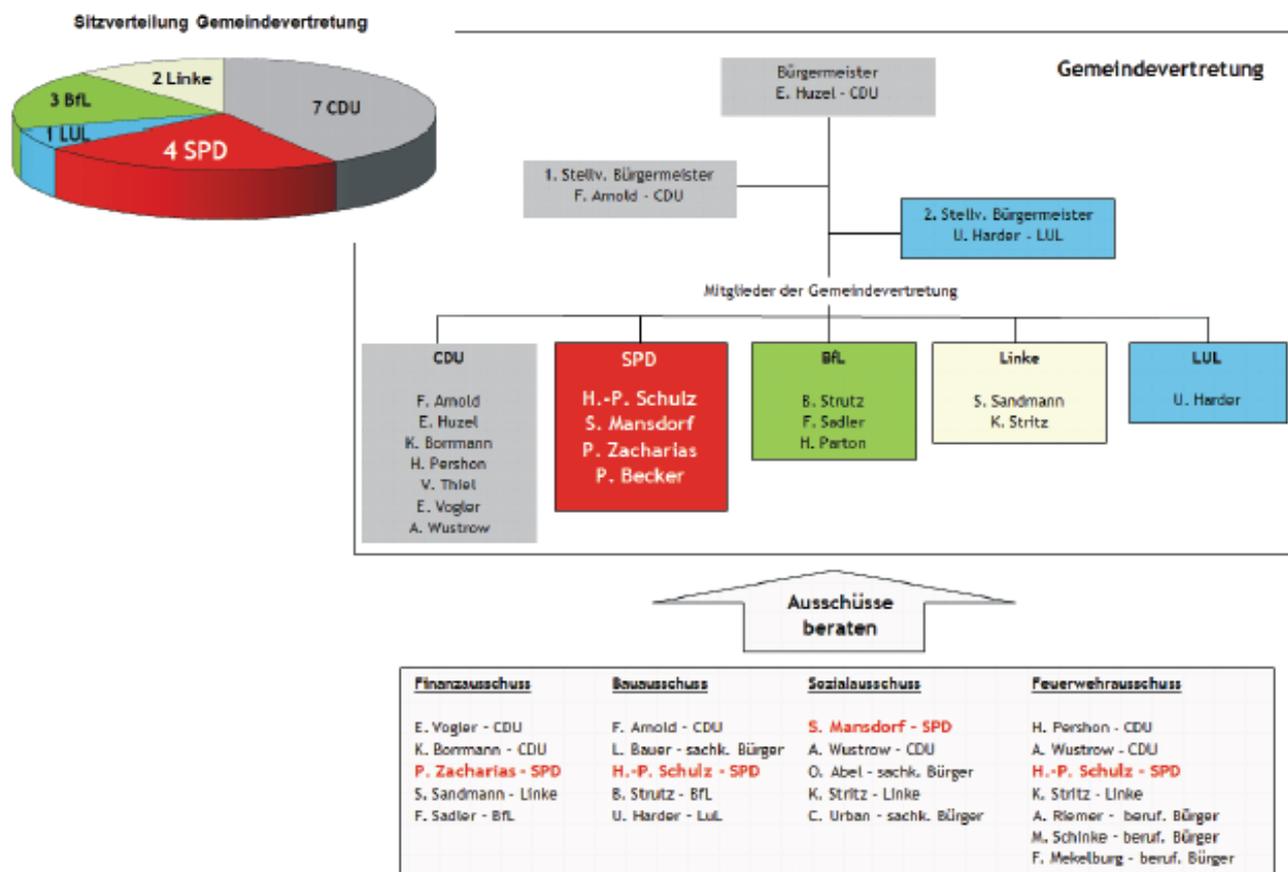
ab 19.30 Uhr

im Kirchen-Gemeindehaus Herrnburg

- 1) "Auch drüben ist Deutschland" Videodokumentation der Herrnburger Grenzöffnung mit Originalmaterial aus dem Jahre 1989. Mit freundlicher Genehmigung des Willy-Brandt-Haus Lübeck.
- 2) Die Ausstellung "25 Jahre Mauerfall - was Frauen bewegte". Ein Porträt von jeweils sechs Frauen aus Lübeck und Wismar, welche über ihre Erlebnisse, Gefühle und Geschichten bezüglich Mauerbau und Mauerfall berichten. Diese Ausstellung war bereits in Lübeck und Wismar zu sehen.
- 3) Ein offenes Gespräch mit interessanten Zeitzeugen. Sie beantworten Fragen und stellen sich der Diskussion mit den Bürgern.



# Wer macht was und an wen kann ich mich wenden:



## Straße zu schmal und Radweg nicht vorhanden !

Viele haben es schon erlebt, ein LKW auf dem Weg von der A20 zum Gewerbegebiet wird für Radfahrer und Fußgänger zum lebensgefährlichen Ausflug, denn die Landesstraße ist hier nicht breit genug.

### Wir brauchen Sicherheit auf den Straßen.

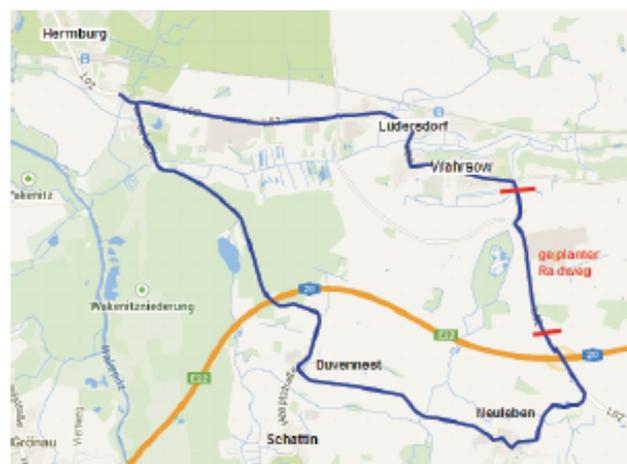
Die **SPD** Lüdersdorf, hier in Vertretung von Hans-Peter Schulz, hat sich mit der Thematik intensiv auseinandergesetzt und sich schon vor 3 Jahren mit dem Wirtschaftsministerium unseres Landes in Verbindung gesetzt. Viele Gespräche wurden seitdem geführt.

Das Ergebnis dieser 3-jährigen Korrespondenz ist eine zugesagte Umsetzung der Maßnahme (siehe auch [www.spd-luedersdorf.de](http://www.spd-luedersdorf.de)).

Baubeginn für den Straßenausbau soll 2015 sein. Auch der Radwegeausbau wurde vom Landesministerium zugesagt, doch eine Umsetzung dieser Baumaßnahme kann sich infolge des Grunderwerbs noch etwas verzögern.

Kommt es zum Radwegeausbau gibt es einen wunderschönen Radrundweg in unserer Gemeinde Lüdersdorf, der von vielen Fahrradfreunden genutzt werden kann.

### Kennen Sie ihn schon?



## Kommt die Kita und wenn ja wann?

Wir brauchen sie!  
Wir wollen sie!

Die Gemeindevertretung hat längst den Bau der Kita beschlossen, ein Träger (die Diakonie) wurde benannt, und ein Bauplatz ist auch schon gefunden. Zentral, neben dem Regenbogenspielfeld in Hermburg. Ok, dann kann es losgehen, oder etwa nicht? Nanu, das Amt stellt „plötzlich“, nach monatelanger Prüfung fest: Grund und Boden gehören nicht mehr zu Hermburg!? Der sogenannte OD Stein, der die Ortsgrenze markiert, versperrt uns den schönen Bauplatz. Nun liegt das weitere Vorgehen im Verantwortungsbereich von Kreis bzw. Land und das Nachsehen haben die Eltern, der Träger und wir.



## Wer hat Angst vorm Bürger?

Und auch in dieser Legislaturperiode haben sich die CDU und Frau Sandmann (DIE LINKE) einmehrmalig gegen eine direktere Mitwirkung von Bürgern ausgesprochen. Obwohl die Gemeinde Lüdersdorf damit auf weiter Flur die Einzige ist, die es ihren Bürgern verwehrt zu Tagesordnungspunkten vor der Gemeindevertretersitzung Fragen zu stellen bzw. Stellung zu beziehen. Der Bürgermeister argumentiert, dass die Gemeindevertreter unter Druck geraten, wenn Bürger sich direkt vor der Abstimmung äußern dürfen. Kann es sein, dass da einige Gemeindevertreter Angst vor ihren eigenen Bürgern haben? Uns als **SPD** stellt sich auf jeden Fall die Frage wer denn da welche Interessen vertritt? Als gewählte Gemeindevertreter sollten wir doch Sprachrohr der Bürger sein und Wert auf ihre Meinung und Ansichten legen. Um dann zu einer Entscheidung zu kommen die von der Mehrheit getragen werden kann. Dass man sich dabei manchmal auch Diskussionen stellen muss gehört in einer funktionierenden Demokratie dazu und stärkt den Meinungsbildungsprozess. Auch aus diesem Grunde reden wir hier **KLARtext**, damit auch die, die resigniert haben und zu keiner Sitzung mehr erscheinen, wissen, was politisch in der Gemeinde so läuft.

## Zu klein, zu nass, zu unsicher.



Beispiel: Feuerwehrhaus Wahrsov

Die größte Herausforderung für die nächsten Jahre werden unsere Ortsfeuerwehren sein. Es gilt den Feuerwehrbedarfsplan mit Leben zu füllen.

Der aktuell gebildete Feuerwehrausschuss hilft bei der Koordinierung dieser Aufgaben und erarbeitet Empfehlungen für die Gemeindevertretung.

So gibt es bereits Beschlüsse den Bau der neuen Feuerwehrgerätekäuser 2015 endlich anzugehen. Für Wahrsov existiert bereits eine positive Bauvoranfrage. Auch der Finanzausschuss hat für 2015 Gelder für die Planung von 3 Wehren und den Bau in Wahrsov bereitgestellt. Es sollen 3 identische Gerätekäuser im nächsten Jahr entworfen werden. Sobald die Grundstücksfragen in Palingen und Schattin geklärt sind, kann auch dort mit dem Bauen angefangen werden kann.

Aus unserer Sicht kann es also 2015 losgehen.

## Bürgermeister erhält 1750,- Euro/Monat 400,- Euro mehr - ganz ohne Streik!

Unsere Feuerwehren sind ein wertvoller Bestandteil in der Gemeinde Lüdersdorf, nicht nur wegen der gemeindlichen Pflichtaufgaben, sondern auch wegen ihrer nicht zu unterschätzenden sozialen und kulturellen Bedeutung.

Die neue Entschädigungsverordnung der Feuerwehr (FwEntsch) war für uns Anlass, sich mit dieser Thematik erneut auseinanderzusetzen. Wir unterstützen die Anpassung der Aufwandsentschädigung für Feuerwehrfunktionsträger. Die letzte Erhöhung aus dem Jahr 2002 liegt schon weit zurück.

Im Zuge dessen will die **SPD** auch den Kameradinnen und Kameraden, die ihre Einsatzbereitschaft und ihr Leben dem Allgemeinwohl zur Verfügung stellen würdigen und wertschätzen und beantragte eine freiwillige Aufwandsentschädigung in Höhe von **10,- €** je Einsatz und Person (Antrag **SPD** Fraktion siehe: [www.spd-luedersdorf.de](http://www.spd-luedersdorf.de)).

Diese Auffassung von Würdigung und Wertschätzung teilen jedoch nicht alle Gemeindevertreter.

Die beschämenden Erklärungen von CDU und den LINKEN reichten von angespannter Haushaltslage, rechtlich fragwürdig - da freiwillige Leistung usw. usw. usw.

Trotz angespannter Haushaltslage stimmte die Mehrheit der Gemeindevertreter jedoch für eine Erhöhung ihrer eigenen Aufwandsentschädigungen in Höhe von ca. **30 %** je Monat.

Und auch der Bürgermeister erhält nun **400,- €** mehr im Monat. D.h.: **1750,- €** ehrenamtliche Aufwandsentschädigung! Offenbar wird hier das ehrenamtliche Engagement doch sehr unterschiedlich bewertet.

Den eigenen Vorteil nie aus den Augen zu verlieren scheint oberste Priorität zu haben, das Solidarprinzip ist manchmal ein Fremdwort.

**Die SPD Lüdersdorf hat diese Erhöhung als einzige Fraktion abgelehnt.**

## Wir stellen uns vor:

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mit unserer Ortszeitschrift wollen wir maßgeblich dazu beitragen Entscheidungen aus der Gemeindevertretung und dem Amt transparenter zu machen. Hier in der Erstausgabe im Überblick, die von Ihnen gewählten **SPD** Vertreter

Begleiten Sie uns aktiv bei der Erarbeitung von **KLARtext** und helfen Sie mit unsere Gemeinde gemeinsam auf eine gute Zukunft vorzubereiten - eine Gemeinde mit mehr Gemeinsinn und solide aufgestellt.



Hans-Peter Schulz

Mein kommunales Engagement begann im Jahr 1999 mit dem Ziel - sich einzubringen und die Möglichkeit zu haben unsere Gemeinde als Lebensmittelpunkt vieler Bürgerinnen und Bürger mit zu gestalten, sowie die Lebensqualität weiter zu verbessern.

Seit meinen Kindertagen ist das schöne Mecklenburger Land meine Heimat. Seit Anfang 1980 wohne ich in der Gemeinde Lüdersdorf, bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder.

Mitglied der **SPD** bin ich seit 2004. Es ist immer wieder eine große Herausforderung Menschen zu begeistern bzw. zu überzeugen sich ehrenamtlich zu engagieren.

In den letzten 3 Legislaturperioden gab es viele interessante, abwechslungsreiche bis hin zu abenteuerlichen Auseinandersetzungen, durch die sich unsere Gemeinde Lüdersdorf sehr zum Positiven entwickelt hat. Unser überschaubares Gewerbegebiet ist ein Anfang in manchmal schwierigen Zeiten. Diese Ressource gilt es weiter, mit der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises NWM zu entwickeln.

Auch eine solide Haushaltspolitik ist notwendig, um die gemeindlichen Pflichtaufgaben weiterhin erfüllen zu können denn die freiwilligen sozialen Projekte dürfen nicht gefährdet werden. Es ist sehr wichtig, dass die Lebensqualität in allen Ortsteilen ausgewogen ist und bleibt.



Stefanie Mansdorf

Ich bin 44 Jahre jung und habe 4 Kinder. Wir leben seit über 16 Jahren in Herrnburg.

Als gelernte Restaurantfachfrau bin ich derzeit als Hotelfachfrau tätig. Seit 13 Jahre leite ich darüber hinaus im Sportverein des SF Herrnburg die Kinderturngruppen. Ich führe Mädchen und Jungen altersgerecht an die Sportgeräte heran, damit der Spaß am Sport nie zu kurz kommt.

Weitere Stunden meiner Freizeit investiere ich ehrenamtlich in die Gemeindearbeit. Seit 2004 gehöre ich der Gemeindevertretung Lüdersdorf, als parteiloses Mitglied der SPD-Fraktion an. In dieser Wahlperiode wurde ich zur Vorsitzenden des Ausschuss' für Schule, Jugend, Kultur und Sport gewählt.

Die Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren müssen ausgebaut sowie Initiativen im kulturellen und sportlichen Bereich gefördert werden. Sie schaffen Zusammenhalt und Gemeinschaft in unserer Gemeinde.



Patrick Becker

Seit zehn Jahren lebe ich (38 J.) in der Gemeinde Lüdersdorf, im Ortsteil Palingen zusammen mit meiner Frau und zwei Kindern. Ich bin Erzieher und arbeite als pädagogische Leitung im Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Lübeck.

Von 2007 bis 2011 war ich als Jugendpfleger in unserer Gemeinde tätig. Hier etablierte ich unter anderem die Ferienprogramme, die Segelfreizeit, studentische Nachhilfe und Veranstaltungen wie Seifenkistenrennen und den Familientag. Ich hatte und habe viele Ideen, wie Sozialarbeit in unserer Gemeinde weiterentwickelt werden könnte. Hierfür und für ein familienfreundliches Lüdersdorf setze ich mich in der Gemeindevertretung gerne ein. Mein Motto: Debatten benötigen Sachlichkeit, unabhängig von Partei und Person.



Petra Zacharias

Als ich mich im Mai 2014 Zur Wahl stellte, war eines meiner zentralen Anliegen, die Entscheidungen von Verwaltung und Gemeinderat verständlich und nachvollziehbar für jedermann zu machen.

Schluss mit Entscheidungen hinter verschlossenen Türen, die für die Allgemeinheit relevant sind. **KLARtext** ist ein erster Schritt, dem Anspruch nach Transparenz nachzukommen.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei allen bedanken, die zur Wahl gegangen sind und insbesondere bei denen, die mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Auch wenn es nicht ganz gereicht hat, so ist 44% der Stimmen ein Ergebnis, das mich stolz macht und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Ich hoffe, dass wir auf reges Interesse stoßen und verbleibe mit einem freundlichen Gruß

Ihre Petra Zacharias



Die **SPD** wünscht Allen in der Gemeinde Lüdersdorf ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

Impressum:  
Herausgeber SPD Ortsverein Lüdersdorf  
ViSdP: Anett Frank, Petra Zacharias  
Auflage 2000 Exemplare  
Redaktionsadresse: Forstweg 11  
23923 Herrnburg

Weiterführende Informationen finden Sie auf  
[www.spd-luedersdorf.de](http://www.spd-luedersdorf.de)